

4° Mus. pr. 39374

SÄCHSISCHE GESÄNGE

von Uhland, Goethe, Heine, Platen

für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt und

DEM FRAEULEIN

WALLY MÜLLER

gewidmet

von

NORBERT BURGMÜLLER

Op. 3.  
1<sup>tes</sup> Heft d. Ges.

Pr. 14 Gr.

Eigentum der Verleger  
Eingetragen in das Vereins-Archiv

Leipzig, bei Friedrich Hofmeister  
Düsseldorf, bei Röver et C°

[1837]

a

## Nº 1. EINKEHR.

N. Burgmüller, Op. 3.

Moderato.

SINGSTIMME. *Dolce.*

Bei ei-nem Wir-the-wun-der-mild, da war ich einst zu Gaste; ein gold-ner A-pfel

PIANOFORTE. *Dolce.*

war sein Schild, an ei-nem langen A-ste. Es war der gu-te A-pfel-baum, bei dem ich ein-ge-kehret; mit süsser Kost und

*mf* *p* *dolce.*

frischem Schaum hat er mich wohl ge-näh-ret. Es ka-men in sein grü-nes Haus viel leichtbeschwingte

Gäste; sie sprangen frei und hiel-ten Schmaus und sangen auf das Be - ste. Ich fand ein Bett zu süßer Ruh' auf weichen grünen Matten, der Wirth er deckte selbst mich zu mit sei-nem küh-len Schat - ten.

Nun fragt ich nach der

Schuldigkeit, da schüttelt er den Wipfel, Ge - segnet sei er al - le - zeit, von der Wurzel bis zum Gi - pfel. (Uhland.)

## Nº 2. IN DER FERNE.

Andantino.

Dolce.

SINGSTIMME.

Will ru - hen un - ter den Bäu - men hier, die Vög - lein hör' ich so

PIANOFORTE.

ger - ne; wie sin - get ihr so zum Her - zen mir, von un - srer Lie - be was wis - set

ihr in die - ser wei - ten Fer - ne? Will ru - hen hier an des Ba - ches Rand, wo

*dimin.*

*ppp*

duf - ti - ge Blüm - lein sprie - ssen;      wer hat euch Blüm-lein hie - her ge - sandt? Seid

ihr ein herz - li-ches Lie - bes - pfand aus der Fer - ne von mei - ner Sü - ssen? aus der

Fer - ne von mei - ner, mei - ner Sü - ssen? (Uhland.)

## Nº 3. LIED.

Andante sostenuto.

SINGSTIMME.



PIANOFORTE.



rein,      ich      schau'      dich      an      und      Weh      -      muth,      und      Weh      -      muth      schleicht      mir      in's      Herz      hin -



ein,      schleicht      mir      in's      Herz      hin -      ein.      Mir      ist,      als      ob      ich      die



173.

Hän - - de auf's Haupt dir le - gen soll' \_\_\_\_\_ be - - - tend,

be - - tend dass Gott \_\_\_\_\_ dich er - hal - - te so rein und schön und

hold, so rein und schön und hold. \_\_\_\_\_ (Heine.)

*dimin.*

Nº 4. WINTERREISE.

S G-STIMME. Con moto.

PIANOFORTE. Sotto voce.

Bei die - - - sem kal - ten We - - hen sind  
al - - - le Stra - ssen leer, die Was - - - ser stil - le  
ste - - hen, ich a - ber schweif' um - her. Die dimin.  
Son - - - ne scheint so trü - - - be, muss früh hin - un - ter.

gehn, er - lo - - schen ist die Lie - - be, die  
 Lust kann nicht be - stehn. Nun geht der Wald zu En - - de, im  
 Dor - fe mach' ich Halt, da wärm' ich mir die Hän - - de,  
 bleibt auch das Her - ze kalt. (Uhland.)  
 dimin.  
 cresc.  
 f  
 dimin.  
 dimin.  
 dimin.

## Nº 5. FISCHERKNABE.

Larghetto.

SINGSTIMME.



Des A - - bend - sterns er - sehn - ter

PIANOFORTE.



Schein be - glänzt den Saum der Fluth, der Kna - be zieht den Kahn her - ein, der still im Ha - fen



ruht. „Mein Ta - - ge - - werk ist nun voll - bracht, doch lie - be See - le

*calando.*

77.

*a Tempo.*

*accelerando.*

*f* *calando.*

sprich, o sprich, wie soll die lan - ge Nacht ver - gehn mir oh - ne dich? "

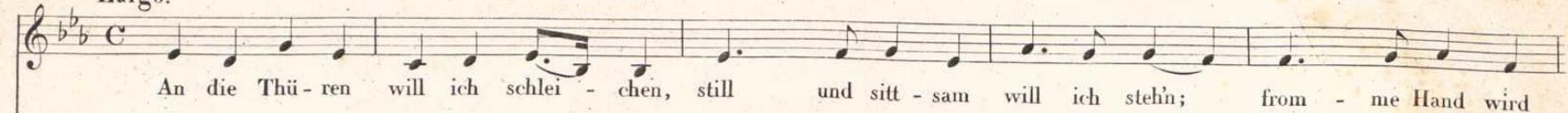
*cresc.*      *f*      *p*      *dimin.*

*a Tempo.*

Am U - fer steht ein Wei-den - baum, und dran ge - lehnt ein

Stein, und drunter liegt im schmalen Raum ihr kal - tes, Todten - bein. (Platen.)

## Nº 6. HARFENSPIELER.

**Largo.****SINGSTIMME.****PIANOFORTE.**

Nahrung rei - chen und ich wer - de wei - ter gehn. Je - der wird sich glück - lich schei - nen, wenn mein Bild vor



ihm er - scheint, ei - ne Thrä - ne wird er wei - nen, und ich weiss nicht was er weint. (Göthe.)

